

Prävention Workshop 2: Der Patient:innenpfad der COPD – Lungengesundheit im Fokus

Der zunehmende Fokus auf das Thema Lunge ist nicht überraschend. Schon jetzt ist die Krankheitslast auch in Österreich groß. Von allen über 40-Jährigen hierzulande ist schätzungsweise bereits jede:r 10. von COPD betroffen, die auch zu den häufigsten Todesursachen weltweit gehört. Die Herausforderung für das Gesundheitssystem wird sich in Zukunft weiter verstärken.

Am Beispiel dieser Erkrankung wird im Workshop der Krankheitspfad eines typischen Patienten betrachtet. Bereits vom Lebensbeginn an wirken verschiedenste Faktoren auf die potenziellen Patientinnen und Patienten ein, die den individuellen Patient:innenpfad formen.

Um diesen zu beeinflussen stehen verbesserte Möglichkeiten zur Früherkennung, rechtzeitige Disease Interception, das gelungene Disease Management und neue digital gestützte Versorgungsmodelle einer integrierten Versorgung über die Berufsgruppen hinweg auf der Wunschliste der Expertinnen und Experten. Wie lässt sich all das erreichen?

Im Workshop werden die verschiedenen Blickwinkel in eine bereits bestehende Darstellung eingearbeitet und somit eine Grundlage für künftige Maßnahmen geschaffen. Kernfragen sind:

- Wie kann die Ausgestaltung eines umfassend strukturierten Versorgungsmodells gelingen?
- Wie gelangen möglichst viele (potenzielle) Patient:innen ins Behandlungssystem – und werden auch darin gehalten?
- Welche Knotenpunkte auf dem Patient:innenpfad erfordern eine genaue Betrachtung aus verschiedenen Perspektiven?
- Wie können die innovativen Therapieoptionen voll ausgeschöpft werden?
- Welcher Tools bedarf es, um die Früherkennung zu fördern und chronisch kranke Patient:innen zu betreuen?

Mit dabei:

- Natalja Haninger-Vacariu
- Eva Hilger
- Jakob Hochgerner
- Martina Löwe
- Verena Nikolai
- Susanne Rabydy
- Arschang Valipour

Moderation: Heidi Schmidt-Bogner